



AUSTRIA
MOTORSPORT

Nationale/EU



Ort: Liezen

Datum: 28. - 30. September 2017

VERANSTALTUNGS- AUSSCHREIBUNG 2017

zu den
„AMF Rallye Sporting Regulations 2017“
(siehe unter www.AMF.or.at/Reglements)

Version 1 vom 1.1. 2017
gültig ab: 1.1.2017

1. EINLEITUNG

1.1 Generelles

Die Veranstaltung wird in Übereinstimmung mit

- dem internationalen/nationalen Sportgesetz (ISG/NSG) und dessen Anhängen
- den AMF Rallye Sporting Regulations 2017 (AMF-RSR 2017)
- den AMF-Meisterschaftsreglements 2017
- dieser Veranstaltungsausschreibung einschließlich eventueller noch zu erlassender Durchführungsbestimmungen (Bulletins)
- der Straßenverkehrsordnung der Republik Österreich
- dem österreichischen Kraftfahrzeuggesetz und
- der österreichischen Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung durchgeführt

Die Reglements und Bestimmungen können unter www.fia.com bzw. www.austria-motorsport.at eingesehen werden. Änderungen, Zusätze oder Ergänzungen zu dieser Veranstaltungsausschreibung werden ausschließlich mittels datierten und nummerierten Durchführungsbestimmungen (Bulletins) bekanntgegeben.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von der Einhaltung seiner Verpflichtungen.

Ort und Datum der Veranstaltung: Liezen, 28.-30. September 2017

1.2 Streckenbeschaffenheit:

Streckenbeschaffenheit der SP's 1.Etappe: 80 % Asphalt, 20 % Schotter

Streckenbeschaffenheit der SP's 2.Etappe: 90 % Asphalt, 10 % Schotter

1.3 Streckenlängen

Gesamtstreckenlänge: 493,76 km

Gesamtstreckenlänge der Sonderprüfungen: 150,16 km

Anzahl der Sonderprüfungen: 13

Anzahl verschiedener Sonderprüfungen: 7

Anzahl der SP-Rundkurse: 3

Anzahl der Sektionen: 7

Anzahl der Etappen: 2

2. ORGANISATION

2.1 Die Veranstaltung zählt zu folgenden Meisterschaften bzw. werden folgende Auszugswertungen erstellt:

Österreichische Rallye Staatsmeisterschaft 2017 „ORM“
Österreichische 2WD-Rallye Staatsmeisterschaft 2017 „ORM 2WD“
Österreichische Junioren Rallye Staatsmeisterschaft 2017
Österreichische Historic Rallye Staatsmeisterschaft 2017
Österreichischer Rallyecup der AMF 2017
Historic Rallyecup der AMF 2017
Rallye-Teampreis der AMF 2017 für Firmen-Bewerber
Rallye-Ehrenpreis der AMF 2017 für Club-Bewerber

Zusätzliche Cups / Prädikate: 2017 TER - Tour European Rally
2017 TER2 Cup
Opel Rallye Cup 2017
M1 Rallye-Masters 2017

3. PROGRAMM

	Ort	Datum	Zeit
Veröffentlichung der Ausschreibung	Webseite	17.08.2017	16:00
Nennschluss	Webseite	17.09.2017	24:00
Versand des Originalnennformulars an den Veranstalter <i>(entfällt bei online-Nennungen)</i>	---	17.09.2017	
Pressekonferenz vor der Rallye	ELI, Einkaufszentrum Liezen Salzburger Straße 1 8940 Liezen	29.09.2017	11:30
Veröffentlichung der Nennliste	Webseite	20.09.2017	18:00
Bekanntgabe der Startnummern und Versand der Nennbestätigung	---	20.09.2017	---
Anmeldeschluss für zusätzliche Fläche und Ausrüstungen im Servicepark	---	17.09.2017	24:00
Rallyeleitung	Autohaus Laimer SKODA Halle Gesäusestraße 5 8940 Liezen	27.09.2017 28.09.2017 29.09.2017 30.09.2017	18:00-20:00 07:30-20:00 07:30-22:00 08:00-22:00
ROAD-BOOK Ausgabe	Rallye HQ	27.09.2017	18:00 -20:00
Anmeldeschluss für den „Shakedown“	Rallye HQ	27.09.2017	20:00
Pressezentrum	Rallye HQ	28.09.2017 29.09.2017 30.09.2017	13:00-20:00 07:30-22:00 08:00-22:00
Streckenbesichtigung	Sonderprüfung 1 – 13	siehe Anhang II	siehe Anhang II
Öffnung des Serviceparks	Maschinenfabrik Liezen Maschinenfabrikstraße 5 8940 Liezen	28.09.2017	08:00
Administrative Abnahme	Rallye HQ	27.09.2017 28.09.2017	18:00-20:00 08:00-20:00
Technische Abnahme	Autohaus Laimer Rückseite SKODA Halle Gesäusestraße 5 8940 Liezen	28.09.2017 29.09.2017	10:00-18:00 08:00-11:00
Qualifying Stage inkl. Free Practise	siehe Art. 12.2	28.09.2017	15:00
Shakedown	siehe Art. 12.3	28.09.2017	16:30
Autogrammstunde und Startplatzauswahl für Gold Entry Teilnehmer	ELI, Einkaufszentrum Liezen Salzburger Straße 1 8940 Liezen	29.09.2017	11:30
Fahrerbesprechung	ELI, Einkaufszentrum Liezen Salzburger Straße 1 8940 Liezen	29.09.2017	12:30
Erste Sitzung der Sportkommissare	Rallye HQ	29.09.2017	12:00
Aushang der Startliste mit Startzeiten für die 1. Etappe	Rallye HQ	29.09.2017	13:00
Einfahrt in den Startbereich	Kulturhausstraße siehe Detailplan	29.09.2017	13:45
Start zur 1. Etappe - 1. Fahrzeug	Kulturhausplatz Liezen	29.09.2017	14:00
Ziel der 1. Etappe - 1. Fahrzeug	Parc Ferme IN	29.09.2017	20:30
Aushang der vorläufigen Ergebnisse der 1. Etappe und Startliste mit Startzeiten für die 2. Etappe	Rallye HQ Online Aushang	29.09.2017	23:00
Start zur 2. Etappe - 1. Fahrzeug	Parc Ferme OUT	30.09.2017	08:05
Ziel der Veranstaltung - 1. Fahrzeug	Kulturhausplatz Liezen	30.09.2017	19:10
Parc fermé	Rallye HQ	30.09.2017	19:25
Technische Schlusskontrolle	Autohaus Laimer Rückseite SKODA Halle Gesäusestraße 5 8940 Liezen	30.09.2017	direkt nach der Zielankunft
Aushang der vorläufigen Ergebnisse	Rallye HQ Online Aushang	30.09.2017	21:00
Aushang der offiziellen Ergebnisse	Rallye HQ Online Aushang	30.09.2017	22:00

Siegerehrung (im Zug der Zielankunft)	Kulturhausplatz Liezen	30.09.2017	19:10

4. NENNUNGEN

4.1 Nennschluss: „siehe Artikel 3 - Programm“

4.2. Nennungsablauf

Nennungen werden nur akzeptiert, wenn sie vollständig ausgefüllt und unterschrieben sind sowie das Nenngeld zur Gänze überwiesen ist. Werden Nennungen mittels Fax oder E-Mail übersandt, so ist das Original spätestens zum Termin gem. Art. 3 - Programm an den Veranstalter zu senden. Zahlungen des Nenngeldes werden nur mittels Banküberweisung akzeptiert. Ausländische Bewerber, Fahrer und Beifahrer müssen, falls auf der Lizenz nicht vermerkt, die Genehmigung ihrer ASN einholen und diese bei der administrativen Abnahme vorlegen. Im Falle, dass der Bewerber nicht einer der Fahrer ist, muss dem Nennformular eine Kopie der gültigen Bewerberlizenz beigelegt werden. *Online-Nennung → siehe Art.21.2 der AMF-RSR 2017*

4.3 Höchstanzahl an Nennungen: 80

Bei der Überschreitung der Höchstanzahl an Nennungen, werden jene Mannschaften, deren Nennung und Bezahlung des Nenngeldes am spätesten erfolgte, nicht in die Nennliste aufgenommen und auf eine Warteliste gesetzt. Prioritätsfahrer werden grundsätzlich akzeptiert. Der Veranstalter behält sich unter Berücksichtigung der aktuellen AMF-Bestimmungen das Recht vor, zu entscheiden, welche Mannschaften akzeptiert werden.

4.4 Start- und wertungsberechtigte Fahrzeuge

KLASSE	Fahrzeuge mit gültiger FIA- oder AMF-National Homologation entsprechend Anhang J
1	WRC 1,6 & 2,0 Turbo S2000-Rally1600ccm Turbomotor /28 mm Restrictor S2000-Rally2000ccm Saugmotor R5 (VR5)
2	R4 (VR4) & Gruppe N über 2000ccm RGT FIA und AMF National
3	Gruppe A über 1600ccm und bis 2000ccm Super 1600 R2 (Saugmotor über 1600ccm bis 2000ccm (VR2C), Turbomotor über 1067ccm bis 1333ccm (VR2C)) R3 (Saugmotor) über 1600ccm bis 2000ccm (VR3C), Turbomotor über 1067ccm bis 1333ccm (VR3C)) R3 (Turbomotor bis 1620ccm / nominal (VR3T)) R3 (Dieselmotor bis 2000ccm / nominal (VR3D))
4	Gruppe A bis 1600ccm R2 (Saugmotor über 1390ccm bis 1600ccm (VR2B), Turbomotor über 927ccm bis 1067ccm (VR2B)) Kit Cars bis 1600ccm Gruppe N über 1600ccm bis 2000ccm
5	Gruppe N bis 1600ccm R1 (Saugmotor bis 1600ccm (VR1A/VR1B), Turbomotor bis 1067ccm (VR1A/VR1B))

KLASSE	WK	Fahrzeuge, die zwischen 01.01.1962 und 31.12.1981 hergestellt und homologiert wurden, einen historischen FIA bzw. OSK/AMF HTP-Wagenpass bzw. AMF Wagenkarte Historic vorweisen können und den Bedingungen des Anhangs K 2017 der FIA und des Anhangs J der Periode entsprechen.
6	.1	Fahrzeuge -1.600 ccm der Perioden F bis I (Klassen B1, B2, B3, C0, C1, C2, D0, D1, D2)
	.2	Fahrzeuge -2.000 ccm der Perioden F bis I (Klassen B4, C3, D3,)
	.3	Fahrzeuge +2.000 ccm der Perioden F bis I (Klassen B5, C4, C5, D4)

KLASSE	WK	Fahrzeuge, die zwischen 01.01.1982 und 31.12.1990 hergestellt und homologiert wurden, eine AMF Wagenkarte Historic vorweisen können und den Bedingungen des Anhangs K der FIA und des Anhangs J der Periode entsprechen.
6	.4	Fahrzeuge – 1.600 ccm der Periode J (1/2), ohne Allrad
	.5	Fahrzeuge + 1.600 ccm der Periode J (1/2), ohne Allrad
	.6	Fahrzeuge – 2.500 ccm Allrad und + 2.500 ccm der Periode J (1/2), Zweirad und Allrad

KLASSE	Div.	Fahrzeuge mit abgelaufener Homologation, Sicherheit laut aktuellem Anhang J, bzw. entsprechend Gruppe H-Reglement der AMF sowie Fahrzeuge laut M1 Reglement (lt. technischen Vorgaben der Rallye Masters 2017)
7	.1	Fahrzeuge der Gruppe HA, HN +2000 ccm (4WD & 2WD) inkl. WRC +2000 Kit Cars + 1600 ccm Super 1600 M1-LG1
	.2	Fahrzeuge der Gruppe HA, HN -2000 ccm (4WD & 2WD), M1-LG2, Dieselfahrzeuge, Kit Cars – 1600 ccm

KLASSE	Zusätzliche startberechtigte Fahrzeuge / Wertungsklassen
10	Fahrzeuge mit Alternativkraftstoffantrieb
11	Fahrzeuge der Gruppe H der ASN's der FIA Zone Zentraleuropa (CEZ), welche nicht in die Klassen 7.1 bis 7.2 eingereiht werden können (Diese Klasse wird für die AMF Meisterschafts und Cup Bewerbe nicht gewertet und ist nur ausländischen Lizenznehmern vorbehalten.

Für alle Fahrzeuge gilt: Die Ausrüstungen der Fahrzeuge müssen den aktuell gültigen Sicherheitsbestimmungen der FIA laut ISG/Anhang J und/oder den von der AMF veröffentlichten Reglements (z.B. betreffend Sicherheitstanks) entsprechen.

Siehe aktuelle Sicherheitsbestimmungen unter <http://www.fia.com/regulation/category/123> (Anhang J, Art.253; Änderungen für 2017 sind farblich unterlegt).

Die Verwendung eines FHR-Systems (z.B. HANS®) ist für die Teilnehmer der Klasse 1-5, 6.4-6.6 und 7-11 verpflichtend vorgeschrieben, für die Teilnehmer der Historic Klassen 6.1 - 6.3 dringend empfohlen!

4.5 Nenngeld

Kategorie	Nenngeld mit Veranstalterwerbung	Nenngeld ohne Veranstalterwerbung
Gold: Klassen 1 und 2	EUR 1.200.-	EUR 2.400.-
Private: Klassen 1 – 4 und 7 - 11	EUR 750.-	EUR 1.500.-
Reduced: Klasse 5 und Junioren	EUR 550.-	EUR 1.100.-
Histo & Cup: Klasse 6, Opel Cup und M1	EUR 650.-	EUR 1.300.-

Das Nenngeld muss spätestens bis zum Nennschluss (Art.4.1) am Konto des Veranstalters eingelangt sein, ansonsten wird die Nennung nicht akzeptiert!

Die Kategorie Gold ist ausschließlich Teilnehmern mit Fahrzeugen der Klassen 1 und 2 vorbehalten. Teilnehmer mit Fahrzeugen der Klassen 1 und 2 können zwischen den Kategorien Gold und Private wählen. Inkludierte Leistungen nach Kategorien sind nachfolgend aufgelistet:

	Gold	Private	Reduced	Histo & Cup
Servicefläche	80 m ²	48 m ²	48 m ²	48 m ²
Qualifying Stage	inklusive	-	-	-
Shakedown	inklusive	50€	50€	50€
Fahrzeugaufkleber				
Serviceaufkleber	2	1	1	1
Auxiliary-/Gastaufkleber	3	1	1	1
Ausweise				
Fahrerausweise	2	2	2	2
Eintrittsbänder	12	6	6	6
Dokumente				
Roadbook	2	1	1	1
Rallyeprogramm	2	1	1	1

4.6 Kontodaten

Zahlungen sind zu leisten an:

Kontoinhaber : Andreas Aigner Eventmanagement GmbH

Bank : Volksbank Steiermark

IBAN : AT924303000020296690

BIC/SWIFT : VBOEATWWROT

Verwendungszweck: Nenngeld Rallye Liezen 2017 + Name des 1. Fahrers

4.7 Nenngeldrückerstattung

Das Nenngeld wird in voller Höhe rückerstattet:

- an Mannschaften, deren Nennung abgelehnt wurden;

- wenn die Veranstaltung nicht stattfindet.

Der Veranstalter kann jenen Bewerbern, die aus Gründen höherer Gewalt (von ihrer ASN ordnungsgemäß bescheinigt und vor der technischen Abnahme vorgelegt) nicht starten können, 50% des entrichteten Nenngeldes rückerstatten.

5. VERSICHERUNGEN

Inhaber einer AMF-Lizenz sind auf € 20.000,- bei Unfalltod, auf € 25.000,- für den Fall dauernder Invalidität bzw. auf € 18.000,- für Heilkosten unfallversichert. Weiters besteht eine Rückholversicherung mit einer Höchstsumme von € 10.000,-.

Der Veranstalter schließt folgende, von den Genehmigungsbehörden obligatorisch geforderte, Versicherungen ab:

5.1 Gruppenunfallversicherung:

Gilt für alle an der Durchführung der Veranstaltung beteiligten Personen (insbesondere Offizielle und Funktionäre) und für Beifahrer (Rallyes und Wertungsfahrten), sowie akkreditierte Journalisten und Fotografen und Besitzern von ausländischen Fahrerlizenzen, sofern für sie nicht bereits bei einem anderen in- oder ausländischen Versicherer eine aufrechte Unfallversicherung besteht, mit folgenden Deckungssummen:

€ 15.000,- für den Todesfall

€ 15.000,- für den Fall dauernder Invalidität

€ 10.000,- für Heilkosten.

5.2 Veranstalterhaftpflichtversicherung:

Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen:

€ 5.000.000,- für Personen- und/oder Sachschäden.

Innerhalb dieser Summe sind außerdem Vermögensschäden in der Höhe von € 20.000,- versichert.

Eine gesetzliche Haftpflichtversicherung ist für alle Wettbewerbsfahrzeuge verpflichtend und muss vom Besitzer des Fahrzeuges abgeschlossen werden. Diese Haftpflichtversicherung muss alle

Schäden auf Straßen, ausgenommen Sonderprüfungen und Shakedown, decken. Der Abschluss einer gesetzlichen Haftpflichtversicherung ist bei der Dokumentenabnahme nachzuweisen.

Service-, Besichtigungs- und Betreuerfahrzeuge mit Rallyeschild sind durch die Veranstalterhaftpflichtversicherung nicht versichert.

Im Falle von Unfällen mit Sachschäden ist der Teilnehmer verpflichtet, diesen bei der nächsten Zeitkontrolle zu melden und einen detaillierten schriftlichen Bericht am Ende der Sektion in der Rallyeleitung abzugeben. Das Fehlen dieses Berichtes wird mit einer Geldstrafe von € 500.--, ausgesprochen durch den Rallyeleiter, bestraft. Weiter muss der Fahrer im Falle von Körperverletzungen die Rallyeleitung darüber unverzüglich über die Notrufnummer lt. Art.12.9 informieren.

6. FAHRZEUGKENNZEICHNUNG & WERBUNG

Für die Fahrzeugkennzeichnung und Werbung gelten die Bestimmungen der AMF-RSR 2017 und des Anhanges IV dieser Ausschreibung. Das Material wird vom Veranstalter beigestellt und ist auf den Fahrzeugen vor der technischen Abnahme anzubringen und während der gesamten Veranstaltung beizubehalten. Die in dieser Ausschreibung noch nicht definierte Veranstaltungswerbung bzw.optionale Veranstalterwerbung wird in einem offiziellen Bulletin vor Nennschluss bekannt gegeben.

Verstöße gegen diesen Artikel werden, ausgesprochen durch den Rallyeleiter, wie folgt bestraft:

- Fehlende Startnummer € 150,00 (Geldstrafe)
- Fehlen der optionalen Veranstalterwerbung Zahlung des Nenngeldes ohne Veranstalterwerbung lt. Art. 4.5

7. REIFEN

„siehe AMF-RSR 2017, Artikel 60 und Anhang „V“
TER-Teilnehmer laut FIA Reifen-Reglement

8. KRAFTSTOFF UND BETANKUNG

8.1 Versorgung während der Veranstaltung:

- Tankzone im Bereich des Serviceparks (siehe Road Book)
- Außenliegende Tankzone(n) (siehe Road Book)

8.2 Zusätzliche Betankung

„siehe AMF-RSR 2017, Art. 58“

8.3 Kraftstoff

Kraftstoffe müssen den aktuellen Spezifikationen nach FIA-Anhang J, Artikel 252-9 entsprechen. Darüberhinaus ist Bioethanol E85 nach ÖNORM C 1114 als Treibstoff zugelassen. Fahrzeuge die mit Alternativkraftstoffen (das sind andere als Benzin, Diesel oder Bioethanol E85) betrieben werden, müssen dem „AMF Reglement für Alternativkraftstofffahrzeuge“ entsprechen und werden in der vorgegebenen Klasse gewertet.

9. BESICHTIGUNG

9.1 Registrierung und Kennzeichnung der Besichtigungsfahrzeuge

Eine Registrierung und Kennzeichnung der Besichtigungsfahrzeuge ist vorgesehen.

Bei der Roadbookausgabe erhalten die Teams 2 Besichtigungskleber mit ihrer Startnummer, welche an Front- und Heckscheibe anzubringen sind. Zusätzlich müssen Automarke, Typ, Farbe und Kennzeichen angegeben werden.

9.2 Besichtigungsbestimmungen

„siehe AMF-RSR 2017, Art. 25“

9.2.1 Tracking System

Für die Besichtigung wird vom Veranstalter ein „Tracking System“ zur Verfügung gestellt. Dieses muss während der Besichtigung permanent aktiv geschaltet sein. Ein inaktiv geschaltetes System führt zu einer Geldstrafe durch den Rallyeleiter nach Artikel 20.2.7 der AMF-RSR 2017.

9.3 Besichtigungs Zeitplan: „siehe Anhang II“

Die Teilnehmer sind zum Besichtigen nicht verpflichtet.

10. ADMINISTRATIVE ABNAHME

10.1 Ort, Datum und Zeitplan: „siehe Artikel 3 - Programm“

(ein detaillierter Zeitplan wird mit der Nennbestätigung oder einem Bulletin bekanntgegeben)

Eine unentschuldigte Verspätung bei der administrativen Abnahme führt zu einer Meldung an die Sportkommissare durch den Rallyeleiter und wird mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 50.- geahndet.

10.2 Vorzulegende Unterlagen

Für die administrative Abnahme sind nachstehende Unterlagen vorzubereiten und vorzulegen:

- Bewerberlizenz
- Fahrerlizenz (Fahrer/Beifahrer)
- Führerschein (Fahrer)
- Zulassungsschein des Fahrzeuges (Fahrzeugschein)
- Versicherungsnachweis (Haftpflichtversicherung)
- Zustimmungserklärung des Fahrzeugbesitzers (wenn der Fahrer nicht Eigentümer des Fahrzeuges ist)
- Auslandsstartgenehmigung der zuständigen ASN
- Ergänzungen und Komplettierung des Nennformulars

11. TECHNISCHE ABNAHME

11.1 Ort, Datum und Zeitplan: „siehe Artikel 3 – Programm“

(ein detaillierter Zeitplan wird mit der Nennbestätigung oder einem Bulletin bekannt gegeben)

Eine unentschuldigte Verspätung bei der technischen Abnahme vor dem Start führt zu einer Meldung an die Sportkommissare durch den Rallyeleiter und wird mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 50.- geahndet.

11.2 Vorzulegende Unterlagen

Für die technische Abnahme sind nachstehende Unterlagen vorzubereiten und vorzulegen:

- Homologationsblatt (Original)
- Zertifikat der Sicherheitszelle (Käfig)
- Technische Wagenkarte (vollständig ausgefüllt)
- Fahrersicherheitsausrüstungskarte (vollständig ausgefüllt)
- SOS/OK-Schild (mind. DIN A 4 / A3 empfohlen)
- FIA/AMF-HTP oder Anhang J

11.3 Fensterscheiben (Überprüfung nach ISG Anhang J, Art. 253.11)

11.4 Fahrersicherheitsausrüstung

Bei der technischen Abnahme müssen die Helme und FHR-Systeme (z.B. HANS[®]), welche während der Veranstaltung verwendet werden, sowie eine Liste der flammenresistenten Kleidungsstücke, die dem FIA Standard 8856-2000 entsprechen müssen, vorgelegt werden. Die Übereinstimmung mit dem Anhang L, Kapitel III des ISG wird überprüft.

12. WEITERE ABLÄUFE UND BESTIMMUNGEN

12.1 Vorzeitige administrative Abnahme bzw. technische Abnahme

Es besteht für die Mannschaften die Möglichkeit einer vorzeitigen (freiwilligen) administrativen Abnahme bzw. technischen Abnahme gemäß Art. 3 - Programm.

12.2 Qualifying Stage und Free Practise (nur Gold Teilnehmer und FIA/ASN Prioritätsfahrer)

12.2.1. Allgemeines

Es wird eine Qualifying Stage für Gold Teilnehmer und FIA/ASN Prioritätsfahrer organisiert, um die Startreihenfolge für die Sectionen 1 und 2 festzulegen. Die Qualifying Stage wird nach Beendigung des Qualifyings als Shakedown genutzt. Alle Gold Teilnehmer und alle FIA/ASN Prioritätsfahrer müssen am Qualifying teilnehmen.

12.2.2 Teilnahmeberechtigung

Es sind nur Gold Teilnehmer und FIA/ASN Prioritätsfahrer zugelassen, die die administrative und technische Abnahme absolviert haben. Die Teilnahme ist nur unter Einhaltung aller Regeln einer Sonderprüfung möglich (Markierungen u. Werbung komplett, Bekleidung wie im Wettbewerb, etc.).

12.2.3 Free Practise

Die Free Practise ist eine Möglichkeit für die Teilnehmer der Qualifying Stage, ihre Fahrzeuge zu testen. Jeder Gold Teilnehmer und FIA/ASN Prioritätsfahrer ist berechtigt, 2 Durchgänge auf der Free Practise Stage anhand Startliste und Zeitkarten zu absolvieren. Vom Veranstalter wird eine Startliste für Free Practise und Qualifying Stage veröffentlicht, ebenso werden Zeitkarten ausgegeben.

12.2.4 Ausfall während Practise

Sollte ein Teilnehmer einen Practise Durchgang nicht beenden können, wird das Fahrzeug nach Beendigung des betroffenen Durchgangs vom Veranstalter zum Ende der Practise Stage transportiert. Teilnehmer, die die Practise nicht beenden können, dürfen trotzdem zur Qualifying Stage starten.

12.2.4 Ausfall während Qualifying Stage

Sollte ein Teilnehmer die Qualifying Stage nicht beenden können, wird das Fahrzeug nach Beendigung der Qualifying Stage vom Veranstalter zum Ende der Stage transportiert. Teilnehmer, die die Qualifying Stage nicht beenden, werden in der Startreihenfolge für die Sektionen 1 und 2 nach allen Teilnehmern, die die Qualifying Stage beendet haben, eingereiht. Sollten mehrere Teilnehmer die Qualifying Stage nicht beenden, werden diese nach ihren Startnummern gereiht.

12.2.5 Ort und Zeitplan

Ort: Gaishorn

Datum: 28.09.2017

Zeitplan: siehe Anhang I

12.2.6 Startplatzvergabe

Die 15 bestplatzierten Teilnehmer der Qualifying Stage wählen ihre Startposition am Freitag, 29.09.2017 um 11:30 Uhr bei der Startnummernvergabe im ELI Einkaufszentrum Liezen. Dabei wählt als erstes der Erstplatzierte der Qualifying Stage, als zweites der Zweitplatzierte, usw. Qualifying Teilnehmer, die außerhalb der Top 15 platziert sind, werden anhand des Qualifying Ergebnisses gereiht.

12.3 Shakedown

12.3.1 Teilnahmeberechtigung

Es sind nur Mannschaften zugelassen, die die administrative und technische Abnahme absolviert haben. Die Teilnahme ist nur unter Einhaltung aller Regeln einer Sonderprüfung möglich (Markierungen und Werbung komplett, Bekleidung wie im Wettbewerb, etc.). Der Shakedown kann im vorgesehenen Zeitraum unbegrenzt oft befahren werden. Teilnehmer, die die Qualifying Stage bereits absolviert haben, können ebenso am Shakedown teilnehmen. Die Teilnahme am Shakedown ist bei der administrativen Abnahme anzumelden.

12.3.2 Ort und Zeitplan des Shakedown

Ort: Gaishorn

Datum: 28.09.2017

Zeit: 16:30 – 20:00

12.4 Startparkplatz (optional)

Ort: Kulturhausstraße Liezen (siehe Detailplan im Roadbook)

Datum: 29.09.2017

Zeit: 15 Minuten vor der Startzeit des jeweiligen Teilnehmers

Das verspätete Einbringen des Fahrzeuges in den Startparkplatz führt zu einer Meldung an die Sportkommissare und wird mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 100.-geahndet.

12.5 Startreihenfolge

12.5.1 1. Etappe

Die Startreihenfolge zur ZK 0 erfolgt nach Startnummern, ausgenommen Gold Teilnehmer. Gold Teilnehmer starten am Beginn des Feldes, die ersten 15 Gold Teilnehmer auf den von ihnen bei der Startnummernvergabe gewählten Plätzen, alle restlichen Gold Teilnehmer in der Reihenfolge des Qualifying Ergebnisses. Das Startintervall beträgt für das gesamte Feld 1 Minute.

12.5.2 Super Special Stage Liezen

Die Startreihenfolge zur Sonderprüfung 5 „SSS Liezen“ erfolgt in gestürzter Reihenfolge nach dem Zwischenergebnis nach Sonderprüfung 4 und wird im Regrouping zwischen den Sonderprüfungen 4 und 5 festgelegt.

12.5.3 2. Etappe

Die Startreihenfolge zur 2. Etappe (ZK 5c) erfolgt nach dem Ergebnis nach der 1. Etappe in zwei Gruppen: zuerst alle Gold Teilnehmer, danach alle anderen Teilnehmer. Das Startintervall beträgt für das gesamte Feld 1 Minute.

12.5 Sonderprüfungen

12.5.1 Power Stage

Für die Teilnehmer an der Österreichischen Rallyestaatsmeisterschaft 2017 (ORM inkl. ORM 2WD) und an der Österreichischen Historic Rallye Meisterschaft 2017 (HRM) wird gemäß AMF-RSR Art.41.6 die Sonderprüfung 13 (Lassing 2) als „Power Stage“ definiert (siehe Anhang I - Zeitplan).

12.6 Zusatzbestimmungen für Serviceparks

12.5.1 Servicepaket

Jedes Team erhält: siehe 4.5

Zusätzliche Unterlagen müssen beim Veranstalter bestellt werden (siehe unten) und werden gegen zusätzliche Verrechnung zur Verfügung gestellt:

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| - Auxiliaryaufkleber / Gastaufkleber | € 100,-/Stk. |
| - Eintrittsband (reduzierter Preis) | € 8,-/Stk. |
| - Roadbook | € 50,-/Stk. |
| - Rallyeprogramm | € 5,-/Stk. |
| - | |

Bestellungen von Unterlagen und Wünsche zur Platzeinteilung am Servicepark bis spätestens Donnerstag, 21.09.2017 an:

Hans Wünscher E-Mail: jwuenscher@cosma.com Tel.: +43 664 9677607

ACHTUNG: Es werden nur schriftliche Bestellungen berücksichtigt! Nach dem 21.09.2017 können keine Wünsche berücksichtigt werden!

12.5.2 Zuteilung und Ausstattung der Serviceplätze

Grundsätzlich wird jeder Mannschaft eine Servicefläche zur Verfügung gestellt. Pro Mannschaft wird eine Serviceplatzkaution von € 50,00.- eingehoben. Wenn der Serviceplatz wieder sauber verlassen wird, wird diese Kautions zurückerstattet. Die Rückerstattung ist bis Samstag, 30.09.2017, 21:00 Uhr möglich (danach verfällt die Kautions!). Der Veranstalter stellt im Servicepark keinen Strom zur Verfügung.

12.5.3 Verhalten im Servicepark

In die gekennzeichneten Serviceflächen im Servicepark dürfen nur Wettbewerbsfahrzeuge und Servicefahrzeuge mit dem offiziellen Schild („Service“) des Veranstalters einfahren. Fahrzeuge mit „Auxiliary“-Kennzeichnung sind auf den dafür vorgesehenen Parkflächen abzustellen. Die Oberfläche des Serviceparks darf nicht beschädigt werden. Es dürfen keine Nägel, Schrauben oder ähnliche Teile eingeschlagen werden. Die Mannschaft haftet für eventuell entstandene Schäden auf dem ihm zugewiesenen Serviceplatz. Es gelten die österreichischen Umweltrichtlinien. Insbesondere und ergänzend gilt folgendes:

- Auf dem Serviceplatz muss eine flüssigkeitsdichte Plane (z.B. Umweltmatte) im Ausmaß von mindestens 5 x 2 Metern als Unterlage zum Schutz des Bodens unter jedes Wettbewerbsfahrzeug gelegt werden, auf dem Arbeiten durchgeführt werden.
- Durch die Servicearbeiten dürfen keine nachhaltigen, vermeidbaren, ökologischen Beeinträchtigungen verursacht werden.
- Die Betankung der Fahrzeuge darf nur in der/den vorgesehenen Tankzone(n) und gemäß Art.58 der AMF-RSR 2017 erfolgen.
- Um die ordnungsgemäße Rückgabe des Serviceplatzes sicherzustellen, muss jede Mannschaft bei der Dokumentenabnahme eine Kautions in Höhe von € 50,00 hinterlegen. Die Kautions wird nach ordnungsgemäßer Rückgabe des zugewiesenen Serviceplatzes an die Mannschaft rückerstattet. Die Kautions ersetzt nicht eine evtl. Schadenersatzzahlung durch die Mannschaft, für einen durch die Mannschaft verursachten Schaden.
- Unvernünftiges oder mutwilliges Verhalten einer Mannschaft, das den Zielen des Umweltschutzes zuwider läuft, schadet grundsätzlich dem Ansehen des Motorsports und ist daher – auch wenn detaillierte Regelungen fehlen – zu sanktionieren. Der Serviceplatz ist nach der Veranstaltung in ordentlichem Zustand zu verlassen. Anfallender Müll und Flüssigkeiten sind von der Mannschaft oder dem Team selbst fachgerecht zu entsorgen.

12.5.4 Catering im Servicepark

Catering im Servicepark ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Veranstalters (einzuholen bis zum Nennschluss) zulässig. Der Veranstalter behält sich in diesem Fall das Recht vor, für die

Stromversorgung und Müllbeseitigung ein Kostenbeitrag einzuheben. Ausgenommen ist die Eigenversorgung der Teams, insbesondere Fahrer und Mechaniker. Der Verkauf von Speisen und Getränken im Servicepark ist generell untersagt. **Die Verwendung von Flüssiggas für Koch- und Heizzwecke ist im gesamten Servicepark verboten!**

12.7 Beim Start der Sonderprüfungen kommt ein Ampelstartsystem mit Uhr zum Einsatz.

12.8 Restart zur 2. Etappe

„siehe AMF-RSR 2017, Art.46“

12.9 Teilnehmersicherheit

Die generelle **Notrufnummer** der Veranstaltung lautet: **+43 676 5325158**.

Diese Nummer ist von allen Mannschaften verpflichtend in ein im Fahrzeug mitzuführendes Mobiltelefon auf dem **Kurzwahlplatz 2** (bei Smart-Phones unter Favoriten) zu speichern, um den Zugriff im Notfall problemlos und rasch sicherzustellen. Die Einhaltung dieser Vorschrift kann während der Veranstaltung jederzeit kontrolliert werden! Ist die Nummer nicht gespeichert, führt dies zu einer Meldung an die Sportkommissare und wird mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 250.-geahndet.

12.10 Fahrerbesprechung

Vor der Rallye wird eine Fahrerbesprechung durchgeführt (siehe Zeitplan). Fahrer und/oder Beifahrer eines Teams sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Bei Nichtteilnahme wird durch den Rallyeleiter eine Geldstrafe von EUR 100.- verhängt, bei wiederholter Nichtteilnahme erfolgt eine Meldung an die Sportkommissare, die eine Zeitstrafe aussprechen.

13. KENNZEICHNUNG DER OFFIZIELLEN UND FUNKTIONÄRE

SP-Leiter:	gelber Latz mit Aufschrift „SP-LEITER“
SP-Sicherheitsoffizier:	gelber Latz mit Aufschrift „SP-SICHERHEITSOFFIZIER“
Funkposten:	Ö-Ring Staffel: orange Overalls RSG: gelbe Latze mit Aufschrift RSG FUNKSICHERUNG
Streckenposten:	gelbe Latze mit Aufschrift „Streckenposten“ od. „Ordner“
Zeitnehmer:	tba
Presse:	grüne Latze „ORM Logo“ TV / MEDIA

14. PREISE / POKALE

14.1 Siegerehrung / Ort und Zeit: „siehe Artikel 3 - Programm“

14.2 Liste der Preise und Pokale

Gesamtklassement:	1. bis 3. Platz (Fahrer/Beifahrer)
(Wertungs)Klassenklassement:	1. bis 3. Platz (Fahrer/Beifahrer)
Damenklassement:	1. Platz (Fahrerin/Beifahrerin)

15. TECHNISCHE SCHLUSSKONTROLLE / PROTESTE / BERUFUNGEN

15.1 Ort, Datum und Zeitplan: „siehe Artikel 3 – Programm“

Mannschaften, welche eine Aufforderung zur technischen Schlussabnahme erhalten, haben dem Begleitfahrzeug des Veranstalters unverzüglich direkt zur Schlussabnahme zu folgen, auch wenn dadurch eine oder mehrere Zeitkontrollen nicht mehr angefahren werden können.

15.2 Protestgebühr

FIA-Rallye:	€ 1.000.-
Internationale Rallye:	€ 900.-
Nationale Rallye:	€ 250.-

15.3 Berufungsgebühr

FIA-Rallye:	€ 6.000.-
Internationale Rallye:	€ 3.000.-
Nationale Rallye:	€ 800.-

AMF-Genehmigungsvermerk:

Genehmigt
in Verbindung mit dem AMF-Schreiben vom 16.08.2017
unter der Eintragungs-Nr. RY 11/2017
Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club
Austria Motorsport
Der Präsident
Univ.-Prof. Dr. Harald Hertz



AUSTRIA
MOTORSPORT

Nennschluss / Entries closing
17.09.2017 / 24:00 Uhr/Hrs



BITTE GUT LESBAR IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN / PLEASE FILL IN READABLE & USE CAPITAL LETTERS

Eingangs-Nr.: Receipt No:	NENNFORMULAR / ENTRY FORM			Startnummer: Starting No:
Nennbestätigung an: (bitte ankreuzen) Entry confirmation to: (pls. check off)	Bewerber Entrant <input type="checkbox"/>	Fahrer Driver <input type="checkbox"/>	Beifahrer Co-driver <input type="checkbox"/>	
Faxnr. / E-Mail für Nennbestätigung Fax no / email for entry confirmation				
Vorname First name				
(Team)Name (Team)Name				
Geburtsdatum Date of birth				
Nationalität (lt. Reisepass)/Bundesland Nationality (acc. passport)				
Adresse Address				
Mobiltelefonnummer Mobil phone number				
e-mail Adresse e-mail adress				
Führerscheinr./Ausstellungsland Driver's licence No. / Country of issue		/		
Lizenz Nummer Licence-No.				
ausgestellt von (ASN) Issued by (ASN)				
Prioritätsfahrer / Seeded driver	FIA <input type="checkbox"/>	ERC <input type="checkbox"/>	ASN <input type="checkbox"/>	
Meisterschaftsbewerb Championship competition	<input type="checkbox"/> ORM <input type="checkbox"/> ORM 2WD <input type="checkbox"/> ORM Junior <input type="checkbox"/> HRM <input type="checkbox"/> ORC <input type="checkbox"/> HRC			
Zusätzliche Wertung / Serie	<input type="checkbox"/> TER – Tour European Rally <input type="checkbox"/> Opel Rallye Cup <input type="checkbox"/> M1 Rallye-Masters			
Fahrzeugmarke / Make:	Type / Model:		Klasse:	
Haftpflichtversicherung und Polizzenummer Third party liability insurance and no. of policy		Kraftstoff/Fuel		
Polizeiliches Kennzeichen Registration No.		Zulassungsland Country of registration		
Hubraum Cylinder capacity		Veranstalterwerbung angenommen Organizers advertising accepted as proposed	ja / yes <input type="checkbox"/>	nein / no <input type="checkbox"/>
Hotel & Telefonnummer Accommodation & phone No.				
Team-Mobiltelefonnummer zur Übermittlung von Veranstalterinformationen während der Rallye Team-mobil phone No. for getting organizers information during the rally				
Zu verständigen bei Unfall (Name & Telefonnummer): Person to contact in case of accident (name & phone no.):	Fahrer / Driver		Beifahrer / Co-driver	
Ich nehme den Haftungsausschluss und die Schiedsvereinbarung in dieser Ausschreibung und in den aktuell gültigen AMF Rallye Sporting Regulations ausdrücklich und zustimmend zur Kenntnis und erkläre mich vollinhaltlich damit einverstanden; ebenso wie mit sämtlichen anderen Punkten dieser Ausschreibung. Die aktuell gültigen AMF Rallye Sporting Regulations sind mir bekannt (www.amf.or.at). I hereby expressly and with consent take note of the non-liability clause and the Arbitration Agreement in this regulation and in the currently valid AMF Rallye Sporting Regulations, and hereby agree in full with the contents thereof as I do with all the other clauses of these supplementary Regulations. I have been informed of the text of the currently valid AMF Rallye Sporting Regulations (www.amf.or.at).				
Stempel der ASN / ASN stamp	Unterschrift / Signature	Unterschrift / Signature	Unterschrift / Signature	
	Bewerber / Entrant	Fahrer / Driver	Beifahrer / Co-driver	

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Teilnehmer verstehen und kennen alle Risiken und Gefahren des Motorsports und akzeptieren sie völlig. Sollte ein Teilnehmer während einer Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung zum Krankenhaus oder anderen Notfallstellen gutheißt. All diese Maßnahmen werden durch vom Veranstalter dafür abgestelltes Personal in bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen. Die Teilnehmer verpflichten sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen, sofern diese nicht durch die Lizenz-Unfallversicherung bzw. andere Versicherungsverträge abgedeckt sind.

Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger daher auch für jede Versicherungsgesellschaft, mit der sie eventuell zusätzliche Verträge abgeschlossen haben, auf jegliche direkte und indirekte Schadenersatzforderungen gegen die AMF, deren Funktionäre, den Veranstalter bzw. Organisator oder Rennstreckenhalter, sowie jede weitere Person oder Vereinigung, die mit der Veranstaltung zu tun hat (einschließlich aller Funktionäre und für die Veranstaltung Genehmigungen erteilende Behörden oder Organisationen) sowie andere Bewerber und Fahrer, insgesamt "Parteien" genannt.

Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie unwiderruflich und bedingungslos auf alle Rechte, Rechtsmittel, Ansprüche, Forderungen, Handlungen und/oder Verfahren verzichten, die von ihnen oder in ihrem Namen gegen die "Parteien" eingesetzt werden könnten. Dies im Zusammenhang mit Verletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten und/oder Ausgaben (einschließlich Anwaltskosten), die den Teilnehmern aufgrund eines Zwischenfalls oder Unfalls im Rahmen dieser Veranstaltung erwachsen. Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung unwiderruflich, dass sie auf alle Zeiten die "Parteien" von der Haftung für solche Verluste befreien, entbinden, entlasten, die Parteien schützen und sie schadlos halten.

Die Teilnehmer erklären mit Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie die volle Bedeutung und Auswirkung dieser Erklärungen und Vereinbarungen verstehen, dass sie freien Willens diese Verpflichtungen eingehen und damit auf jedes Klagerecht aufgrund von Schäden gegen die "Parteien" unwiderruflich verzichten, soweit dies nach der österreichischen Rechtslage zulässig ist. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger jedenfalls gegenüber den "Parteien", daher insbesondere gegenüber der AMF, deren Funktionären, dem Veranstalter, Organisator oder Rennstreckenbetreibern, bzw. gegenüber der für diese Veranstaltung Genehmigungen ausstellenden Behörden oder Organisationen auf sämtliche Ansprüche betreffend Schäden welcher Art auch immer die mit dem typischen Sportrisiko verbunden sind, insbesondere auf alle typischen und vorhersehbare Schäden. Dies auch für den Fall leichter Fahrlässigkeit der „Parteien“.

SCHIEDSVEREINBARUNG

- a) Alle Streitigkeiten zwischen den Teilnehmern und der AMF bzw. deren Funktionären, sowie dem Veranstalter und Organisator, sowie zwischen der AMF bzw. deren Funktionären mit dem Veranstalter oder Organisator aus Schadensfällen (Personen-, Sach-, oder Vermögensschäden) im Zusammenhang mit dieser Motorsportveranstaltung, Trainings oder Rennen sind unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte endgültig durch ein Schiedsgericht zu entscheiden.
- b) Das Schiedsgericht besteht aus drei Schiedsrichtern, nämlich dem Obmann und zwei Beisitzern. Der Obmann muss Rechtsanwalt oder ehemaliger Richter und in Haftungsfragen im Zusammenhang mit dem Motorsport erfahren sein.
- c) Jede Partei ernennt binnen zwei Wochen ab Bekanntgabe der Absicht einen Schiedsstreit zu beginnen einen Beisitzer. Wird der Streit von mehreren Klägern anhängig gemacht oder richtet er sich gegen mehrere Beklagte, erfolgt die Benennung des Schiedsrichters im Einvernehmen zwischen den Streitgenossen. Die Beisitzer wählen den Obmann. Können sie sich über die Person des Obmannes nicht binnen zwei Wochen einigen, so ist der Obmann auf Antrag eines Beisitzers unter Bedachtnahme auf Punkt b) vom Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Wien zu ernennen. Die Beisitzer können den so ernannten Obmann aber jederzeit einvernehmlich durch einen anderen ersetzen.
- d) Ernennet eine Partei nicht binnen zwei Wochen nach Erhalt der schriftlichen Aufforderung der Gegenseite seinen Beisitzer, oder können sich mehrere Streitgenossen binnen dieser Frist nicht auf einen Beisitzer einigen, so ist der Beisitzer auf Antrag der anderen Partei vom Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Wien zu ernennen. Gleiches gilt wenn ein Beisitzer aus dem Amt ausscheidet und binnen zwei Wochen die betroffene Partei keinen Nachfolger bestimmt.
- e) Wenn ein Schiedsrichter das Amt nicht annimmt, die Ausübung verzögert oder ungebührlich verzögert oder handlungsunfähig wird, gelten für die Ersatznennung das Vorhergesagte sinngemäß. Zugleich ist der betroffenen Schiedsrichter abzurufen.
- f) Das Schiedsgericht gestaltet sein Verfahren unter Bedachtnahme auf die subsidiären gesetzlichen Bestimmungen grundsätzlich frei. Das Schiedsgericht tagt in Wien. Das Schiedsgericht kann die von ihm zur Klärung des Sachverhaltes erforderlich gehaltenen Umstände auch ohne Antrag ermitteln und Beweise aufnehmen.
- g) Das Schiedsgericht entscheidet mit einfacher Mehrheit. Der Schiedsspruch ist eingehend zu begründen. Das Schiedsgericht entscheidet auch über die Kostentragung sowohl der Kosten des Schiedsverfahrens als auch der anwaltlichen Vertretung. Die Schiedsrichter sind nach den Bestimmungen des österreichischen Rechtsanwaltsstarifs zu entlohnen.
- h) Das Schiedsgericht ist unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte auch berechtigt, einstweilige Verfügungen zu erlassen, sofern vorher dem Gegner Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde. Eine einstweilige Verfügung kann über Antrag bei wesentlicher Änderung der Umstände auch aufgehoben werden.
- i) Die Sportgerichtsbarkeit bleibt von dieser Schiedsvereinbarung unberührt.

Unterschrift / Signature	Unterschrift / Signature	Unterschrift / Signature
Bewerber / Entrant	Fahrer / Driver	Beifahrer / Co-driver

NON-LIABILITY CLAUSE

The participants are aware of, understand and fully accept the risks and dangers involved in motor racing. Should a participant be injured during an event, he explicitly declares through his entry for the event that he approves all medical treatment, rescue and transportation to hospital or other emergency facilities. Such measures will be adopted by personnel appointed specifically for this purpose by the promoter, to the best of the personnel's knowledge and following their assessment of the participant's condition. The participants undertake to assume all related costs, provided such costs are not covered by the licence accident insurance or other insurance policies.

The participants hereby waive all direct and indirect claims for compensation from AMF, its officials, the promoter and/or organiser or the racing circuit owners, from any other person or association linked with the event (including all officials and authorities or bodies who have granted licences for the event), and from other entrants and drivers/riders, hereinafter referred to as "the parties". The participants do so for themselves and their legal successors, and consequently for any insurance company with whom they may have concluded additional policies.

In submitting their entries for this event the participants hereby declare that they irrevocably and unconditionally waive all rights, appeals, claims, demands, acts and/or proceedings which they themselves might institute or which might be instituted by third parties acting on their behalf against "the parties". The participants do so in connection with injury, loss, damage, costs and/or expenses (including lawyers' fees) which they may incur due to an incident or accident as part of the event. In submitting their entries for this event the participants declare irrevocably that they discharge, release and relieve "the parties" for all time from any liability for such losses, and that they shall guard them against such losses and hold them harmless.

In submitting their entries for this event the participants declare that they understand the full significance and repercussion of the present declarations and agreements, that they are entering into such obligations of their own free will, and in doing so irrevocably waive all right of action for damages against "the parties", insofar as permissible as Austrian law currently stands. The participants in any case renounce for themselves and their legal successors all claims against "the parties", therefore in particular against the AMF, its officials, the promoter and/or organiser or the racing circuit owners, and against the authorities or bodies who have granted licences for the event, regarding damage, loss, harm or injury of any kind connected with a typical sports risk, in particular any typical and foreseeable damage, loss, harm or injury. This applies also in the event of minor negligence on the part of "the parties".

ARBITRATION AGREEMENT

- a) Any dispute arising between the participants and the AMF or its officials, and the promoter and/or organiser, and between the AMF or its officials and the promoter and/or organiser, as a result of claims (personal injury, damage to property or financial damage) in connection with the motor-racing event, training sessions or races shall be settled definitely by an arbitration tribunal to the exclusion of the courts of general jurisdiction.
- b) The arbitration tribunal shall consist of three arbitrators, namely the umpire and two assessors. The umpire shall be a lawyer or former judge and have experience of liability matters in connection with motor racing.
- c) Each party shall appoint an assessor within two weeks of notification of the intent to initiate arbitral proceedings. Should the dispute be referred by several claimants or be levelled at several defendants, the arbitrator shall be appointed by agreement between the joined parties. The assessors shall elect the umpire. Should the assessors be unable to agree on the person of the umpire within two weeks, the umpire shall be appointed by the President of the Vienna Chamber of Lawyers upon application by an assessor, with due regard to clause b). The assessors shall however be free at any time to replace the umpire appointed in this way by another umpire by mutual agreement.
- d) Should a party fail to appoint its assessor within two weeks of receiving the written request from the opposite side, or should several joined parties be unable to agree on an assessor within that period, the assessor shall be appointed by the President of the Vienna Chamber of Lawyers on the motion of the other party. The same shall apply should an assessor withdraw from office and the party concerned not appoint a successor within two weeks.
- e) Should an arbitrator not assume office, refuse to discharge his duties, cause improper delay or become unfit to act, the aforementioned provisions shall apply accordingly for the appointment of a replacement. The arbitrator concerned shall be dismissed at the same time.
- f) The arbitration tribunal shall in principle be free to conduct its proceedings as it sees fit, with due regard for the subsidiary legal provisions. The tribunal shall sit in Vienna. The arbitration tribunal may also investigate without petition any circumstances which it deems necessary to clarify the facts of the case, and take evidence.
- g) The arbitration tribunal shall decide by simple majority. The tribunal shall state the full reasons for its award. It shall also decide on cost apportionment for the costs of both the arbitration proceedings and the legal representation. The arbitrators shall be remunerated in accordance with the provisions of the Austrian lawyers' scale of charges.
- h) The arbitration tribunal shall also be entitled to the exclusion of the courts of general jurisdiction to issue injunctions, provided the opposing party is first given an opportunity to express its views. An injunction may also be lifted upon petition in the event of a significant change in circumstances.
- i) Sports jurisdiction shall remain unaffected by the present Arbitration Agreement.

Unterschrift / Signature	Unterschrift / Signature	Unterschrift / Signature
Bewerber / Entrant	Fahrer / Driver	Beifahrer / Co-driver

**ZEITPLAN FÜR BESICHTIGUNG
RECONAISSANCE SCHEDULE**

Sonderprüfung / Special Stage: **1/3 Treglwang RK - Gaishorn
2/4 Kalwang**

Donnerstag, 28.09.2017 08:00 – 11:00

Sonderprüfung / Special Stage: **Qualifying Stage
Shakedown**

Donnerstag, 28.09.2017 09:00 – 12:00

Sonderprüfung / Special Stage: **12/13 Lassing**

Donnerstag, 28.09.2017 10:00 – 16:00

Sonderprüfung / Special Stage: **6/8 Oppenberg**

Donnerstag, 28.09.2017 12:00 – 20:00

Freitag, 29.09.2017 08:00 – 12:00

Sonderprüfung / Special Stage: **5 Liezen**

Donnerstag, 28.09.2017 18:00 – 21:00

Sonderprüfung / Special Stage: **7/9 Weißenbach RK**

Freitag, 29.09.2017 08:00 – 10:00

Hinweis: Die SP 7/9 führt großteils über den Radweg R7, der für die Zeit der Besichtigung NICHT gesperrt ist. Wir bitten alle Teilnehmer, besonders auf Radfahrer und Fußgänger zu achten!!!

Note: The main part of SS 7/9 uses the bikeroute R7, which is NOT closed for reconnaissance. Please take special care to ensure the safety of bikers and pedestrians!!!

Sonderprüfung / Special Stage: **10/11 Öblarn**

Freitag, 29.09.2017 09:00 – 11:00

**TEILNEHMERVERBINDUNGSBEAUFTRAGTE/R
COMPETITOR RELATIONS OFFICER**

Kennzeichnung / Identification:

Pinkfarbige Weste mit der Aufschrift „CRO“
Pink-colored vest bearing the letters „CRO“



Name: **Werner PFISTERER**
Tel. / Phone: **+43 664 1617676**

Ist anwesend / will be present:

Donnerstag / Thursday, 28.09.2017:

08:00 – 18:00 Technische Abnahme / Scrutineering

Freitag / Friday, 29.09.2017:

08:00 – 11:00 Technische Abnahme / Scrutineering
12:00 – 12:30 Startplatzauswahl / selection of starting order
12:30 – 13:00 Fahrerbesprechung / drivers' briefing
13:00 – 13:40 Aushang der Startliste / publication of starting list
 beim Offiziellen Aushang / at official noticeboard in Rallye HQ
14:00 – 16:00 Start der 1. Etappe / Start of Leg 1
20:15 – 22:00 Einfahrt ins Parc fermé nach der 1. Etappe
 Entrance into Parc fermé after Leg 1

Samstag / Saturday, 30.09.2017:

08:00 – 10:00 Start der 2. Etappe / Start of Leg 2
18:30 – 21:30 Zielrampe / Finish ramp
21:30 Offizieller Aushang im Rallye HQ bis zum Ablauf der Protestfrist
 Official Noticeboard in Rallye HQ until the end of the protest period

Sonstiges / further:

Anwesenheit bei diversen Kontrollstellen während der Rallye
Presence at several control areas during the rally

ANHANG IV Startnummern und Werbung

FRONTSCHIEBE LT. ARTIKEL 18.7.4 national

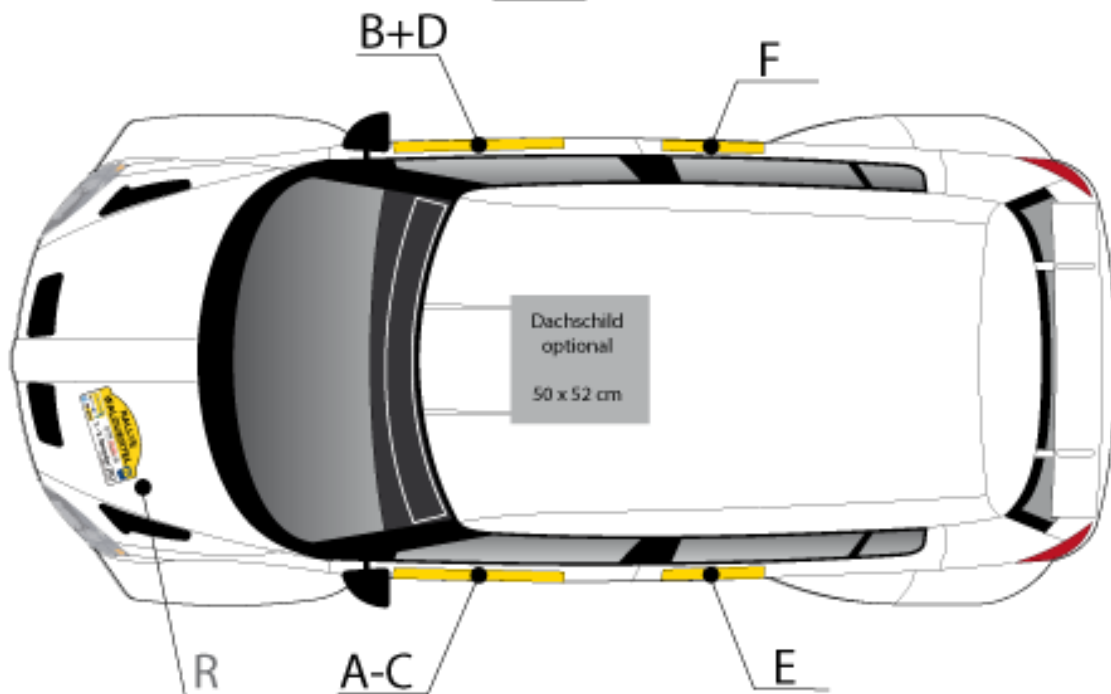
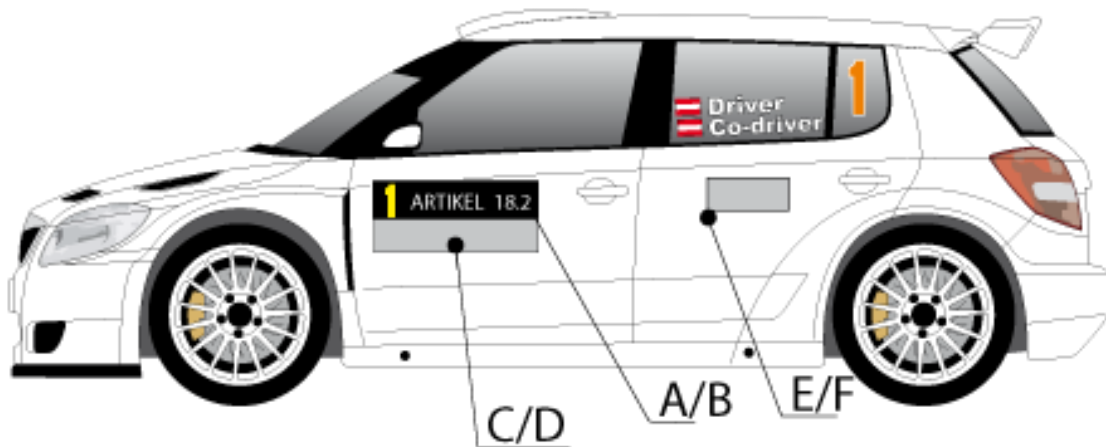


HECKNUMMER LT. ARTIKEL 18.3



STARTNUMMERN Art. 18.2 TÜR & SEITENSCHIEBEN Art. 18.4

Art. 18.4 kann bei Hist. Fahrzeugen auch an den vorderen Seitenscheiben Nahe der B Säule angebracht werden.



A+B Startnummer + Veranstalterwerbung verpflichtende Größe 65 x 15 cm

Rallyeschild (optional) maximal 43 x 21,5 cm

D+E zusätzliche Veranstalterwerbung maximal 50 x 15 cm

F+G zusätzliche Veranstalterwerbung 30 x 15

weitere Werbeflächen können vom Veranstalter in der Zusatzausschreibung definiert werden
eine nachträgliche Erweiterung der in der Zusatzausschreibung angeführten Werbeflächen ist nicht zulässig.

Als Teil der Ausschreibung sind zu inkludieren

Anhang I	Zeit- und Streckenplan
Anhang II	Besichtigungszeitplan
Anhang III	Teilnehmerverbindungsbeauftragter
Anhang IV	Startnummern und Werbung

ONLINE ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN:

Technische Wagenkarte / AMF CAR PASS /

Sicherheitsdatenblatt Fahrer / Beifahrer

Anmeldung Serviceplatz

Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers